

S. 10) im Jahre 1380 die Arka, welche ein Mailänder Goldschmied (Franziskus) anfertigte, gestiftet.

In der Kirche (und dem Kloster) der Benediktinerinnen *S. Maria* sind wertvolle *Altarbilder* von *Palma Vecchio* und *Bassano*. In der *Franziskanerkirche* findet man *Gemälde* von *Gian Bellini* und *Carpaccio*, dann ein neues großes *Freskobild* von einem einheimischen Meister (*Salghetti*).

In der Kirche *S. Michele* ist das alte symbolische Relief im Tympanon merkwürdig.

Wir erwähnen noch die, ihrer Bestimmung längst entthobene, uralte Kirche *S. Donato*. Sie bildet einen Rundbau mit drei Apsiden und hat einen Umgang, welchen sechs Pfeiler und zwei Marmorsäulen (*Giallo antico*) tragen. Aus einer Inschrift und aus vielen in den bloßgelegten Fundamentmauern im Innern der Kirche befindlichen römischen Steinen will man schließen, daß das Heiligtum aus den Trümmern eines Tempels der *Juno Augusta* (zu Ehren der Gemahlin des Augustus so genannt) entstanden sei. Der jetzige Bau röhrt nachweislich aus dem IX. Jahrhundert. Er dient jetzt als *Antiken-Museum*, das besuchenswert ist (Sammlung von römischen, griechisch-illyrischen und anderen Objekten, Münzen- und Inschriftensammlung, Schmuckgegenstände).

Außer den Kirchen besitzt Zara wenig architektonisch merkwürdige Bauten. Den alten Turm *Buoro d'Antona* haben wir erwähnt. Man nimmt an, daß hier einst das Haupttor der Stadt gewesen sei. Andere noch vorhandene Tore sind die *Porta Terra Ferma*, ein Werk des Baumeisters *Sannicheli*, dessen Namen man in Zara öfters begegnet und die *Porta Marina* (ein römischer Ehrenbogen mit der antiken Weiheinschrift im Fries) mit flachen Pilastern korinthischer Ordnung und einem von den Venezianern ausgeführten barocken Aufbau.

Von und zu diesen Toren ziehen die Hauptstraßen, von denen wir die *Calle larga*, *Calle del Duomo* und *Calle Marina* erwähnen. Diese Straßen münden auf die größeren Plätze, deren bedeutendster die *Piazza dei Signori* ist. Auf ihrem glatten Steinpflaster lustwandeln beim Klange einer Militärkapelle die außergewöhnlich zahlreich vertretenen Beamten und Offiziere mit ihren Damen und die Elite der Gesellschaft. Hier befinden sich das *Café Cosmacendi* und das empfehlenswerte *Café Centrale*.

Den schönsten Spaziergang bietet der herrliche *Blazekovicć-Park* (vor der *Porta Terra Ferma*) mit einer Fülle exotischer Pflanzen und solchen der Mittelmeerflora. Zur Seite die langgestreckte *Neue Kaserne*.